

zu verkaufen.
 r dem Leipziger
 Schmidt.

Rübel d. Ctr.	Spiri- tud.
—	—
113	17½
112	18
117	17½
—	18
114	16½

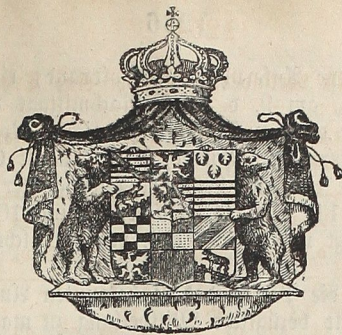
3/4	101	—
4	160	—
4	83	—
4	5	—
3½	—	81½
3½	—	123
—	—	113
—	—	112
4	—	179½
4	—	90
183	—	86½
—	—	117
101	—	94
196	—	—
87	—	—
—	—	87
—	—	83
—	—	134
—	—	84
—	—	107
—	—	77
—	—	82

nd, No. Regen.
 dezt, zumweilen
 feiner Regen.
 3.

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
 für Coswig bei Hrn. C. Menge,
 für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
 Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpuszelle
 für Inländer 6 Pf.,
 für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No. 90. Dessau, Dienstag, den 15. Juni **1869.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Protokoll der XII. Sitzung des sechsten Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Gemäß des §. 3. des Gesetzes Nr. 418. der Anhalt-Dessau-Köthenschen Gesetz-Sammlung ist an Stelle des auf sein Ansuchen von seinem Amte entbundenen bisherigen Landrichters, Gutsbesizers Christoph Hundt in Wulsen, der Ortschaftulze **Wilhelm Bungenstadt** daselbst zum Landrichter bestellt und als solcher in Eid und Pflicht genommen worden.

Dessau, 10. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
 Hagemann.

Bekanntmachung. — Wegen Pflasterung der Mühlstraße hier selbst wird dieselbe bis auf Weiteres für Fuhrwerke und Reiter gesperrt, und die Passage von und nach der Baasdorfer ic. Chaussee, für die Dauer der Sperre, durch die Halle'sche Vorstadt und die Stadt gewiesen.

Köthen, 11. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
 Bramigk.

Bekanntmachung. — Am 11. d. Mts. zwischen 10 und 11 Uhr Morgens ist in der Eingauer Forst die Leiche eines circa 24—25 Jahr alten unbekanntes Mannes am Gatter erhängt gefunden.

Die Leiche war bekleidet mit

- 1) einem leinenen Hemde,
- 2) grauen fast neuen baumwollenen Beinkleidern,
- 3) einer dergleichen Weste,
- 4) einem dergleichen etwas ältern, mit grau und schwarz geflammtem Baumwollenzeuge gefüttertem Rocke,
- 5) einem grauen und einem blauen wollenen Strumpfe,
- 6) einem Paar rindledernen Stiefeln,
- 7) einem bunten (türkischen) Tuche und
- 8) einem schwarzseidenen Tuche.

Der Unbekannte, 5' 6" groß, von kräftiger Statur, mit blondem Haar, röthlichem glattrasirten Bart und ohne jegliches besonderes Merkmal, trug am Goldfinger der rechten Hand einen einfachen Goldbreif, auf dessen innerer Seite F. H. eingravirt, und hatte außer wenigen Pfennigen



an einer unechten Kette eine silberne Ankeruhr mit Goldrand, ein Eisenbahnbillet III. Klasse für die Fahrt von Sulza nach Leipzig, am 9. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr gelöst, und ein Notizbuch bei sich von braunem Leder. Aus den im letztern befindlichen Notizen, unter denen sich die Namen: Reider, Wagener, Fritz Feuermann, Hubel, Ula, August Gierd, Berstedt befinden, scheint hervorzugehen, daß der Unbekannte ein Fleischer oder Viehhändler gewesen, welche Annahme noch dadurch bestärkt wird, daß er am 11. d. Mts. zwischen 9 und 10 Uhr Morgens sich in Lingenau nach neumilchenden Kühen erkundigt und erzählt hat, daß er solche für den Viehhändler Franke in Leipzig kaufen wolle.

Alle Diejenigen, welche über die Person des Unbekannten Auskunft zu geben vermögen, werden dringend ersucht, uns recht bald bezügliche Mittheilung zu machen, wodurch ihnen — wie wir ausdrücklich hervorheben — Kosten nicht erwachsen.

Quellendorf, 12. Juni 1869. Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lübcke.

Bekanntmachung. — Der Partikulier Christian Engelhardt allhier ist an Stelle des verstorbenen Gerichtschöppen Friedrich Voigt zum Gerichtschöppen für Harzgerode bestellt und als solcher eidlich verpflichtet worden.

Harzgerode, 9. Juni 1869. Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Folke.

Bekanntmachung. — Auf Antrag des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins wird mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung zu Dessau der auf den 5. Juli d. J. angelegte Saat-, Woll- und Viehmarkt auf

Montag, den 28. Juni d. J.,

verlegt.

Wir laden zu demselben mit dem ergebensten Bemerken ein, daß in Verbindung hiermit von Vormittags 10 Uhr ab die Börse wie früher auf der hiesigen Eisenbahn-Restaurations abgehalten werden wird.

Der auf den 6. und 7. Juli d. J. angelegte Krammarkt findet am 29. und 30. Juni d. J. statt.

Röthen, 10. Juni 1869.

Bürgermeister und Rath.
A. Joachimi.

Obst-Verpachtung.

Das harte Obst und die Sauerfrischen auf den Herzogl. Anpflanzungen und Alleen der Amtsbezirke Röthen und Gröbzig sollen

Montag, den 21. Juni c.,

Vormittags 9 Uhr,

im Locale der unterschriebenen Kasse unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es wird hierbei erwähnt, daß der vierte Theil der Pacht im Termine von den Bestbietenden entrichtet werden muß.

Röthen, 11. Juni 1869.

Herzogliche Kreiskasse.
Kampfenkel.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Obstinutzungen am Schleusenwalle bei Zehnitz, am Wege von Zehnitz nach Alt-Zehnitz, an der Chaussee von Zehnitz nach Rosdorf und von Rosdorf bis zur Muldensteiner Feldmark und in der Umgegend der Domaine Rosdorf, so wie am Klewitzer Walle und am

Wege von Raguhn nach Klewitz, sollen im Auftrage Herzogl. Hochlöbl. Regierung, Abtheilung für Domainen und Forsten, meistbietend verpachtet werden, und ist zu diesem Behufe

Donnerstag, den 17. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

Termin auf dem Rathskeller zu Zehnitz anberaumt worden.

Pachtlustige werden mit dem Bemerken geladen, daß die Bestbietenden im Termine selbst den vierten Theil des gebotenen Pachtgeldes anzuzahlen, bei ertheiltem Zuschlage aber den Rest innerhalb 14 Tagen zu entrichten haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Raguhn, 6. Juni 1869.

Der Forsteinnehmer Heine.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Serno.

Donnerstag, den 17. Juni, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Serno nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden:

- a. im Forstbegang Serno: 2 Kftr. eichen, $\frac{1}{2}$ Kftr. buchen und 198 Kftr. kiefern Stockholz, so wie 84 Kftr. kiefern Knippel 3. Sorte;
- b. im Forstbegang Schlesen: $1\frac{1}{2}$ Kftr. eichen, 4 Kftr. buchen und 108 Kftr. kiefern Stockholz, $\frac{1}{2}$ Kftr. espen Knippel, 1 Kftr. gemischtes und 97 Kftr. kiefern Reissbund.

Coswig, 5. Juni 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung
im Ballenstedter Forste.

Freitag, den 18. Juni c., von früh 9 Uhr ab, werden im Memmel'schen Gasthause zu Ballenstedt folgende Hölzer versteigert werden.

1) Im Meiseberg und Münchholz: 170 Stück fichtene Leiterbäume, 560 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 5 Schock dergl. Schieberstangen, $1\frac{1}{2}$ Schock dergl. Bohnenstangen, 42 Kftr. fichten und kiefern Scheit und Knippel.

2) Im Scheerenstiege u. Klausberge: 23 Stück Eichen (17—34" stark, 12—32' lang), 6 Stück Birken, 43 Stück Espen, 2 Stück Ahorn, 9 Stück Fichten, 4 Stück fichtene Leiterbäume, 1 eichenen Hackefloß, 100 Kftr. diverses Laubholz-Brennholz, 88 $\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke.

3) Im Küchenholze u. Siebersteine: 24 Stück Eichen (19—32" st., 12—28' lang), 1 Ahorn, 2 Rothbuchen.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 10. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung
im Ramberg's-Forste.

Mittwoch, den 23. Juni c., von früh 9 Uhr ab, werden im Forsthaus Victorshöhe folgende Hölzer versteigert werden.

Im Schlage Birkenköpfe (an der Straße nach Gernrode): 1 Eiche (26" st., 24' l.), 178 Kftr. buchen Scheit- und Knorrholz, 52 Kftr. buchen Knippel, 4 Kftr. eichen Scheit- und Knorrholz, $2\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Knippel, 3 Kftr. birken Scheit, 3 Kftr. birken Knippel, $7\frac{1}{2}$ Kftr. weiche Stufen, 237 Schock starke Laubholzhecke, 166 Schock Nadelholzhecke.

Käufer haben ein Viertel des Kaufpreises im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 12. Juni 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber soll das in hiesiger Breiten Straße sub Nr. 84. belegene Hausgrundstück des Kaufmanns Friedrich Deparade hier selbst, mit Seitengebäuden, Hausfabel und allem sonstigen Zubehör auf 4440 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 20. August 1869

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Herzog, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 10. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Aufforderung.

In Sachen der unvehel. Sophie Siegler zu Wittenberge und des Vormundes deren unehel. Kindes, Namens Wilhelmine Auguste Johanne Marie, Bäckermeisters Julius Möhring daselbst, Klägers, wider den in unbekannter Abwesenheit lebenden Maurergesellen Wilhelm Belger von Gröbzig, später in Düna burg, Beklagten, Alimente u. betreffend, wird unter Bezugnahme auf den eingereichten Executionsantrag vom 22. April 1869, welcher hier an Gerichtsstelle einzusehen ist, dem Letztern hierdurch aufgegeben,

73 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. Alimente vom 1. April 1861 bis 5. Mai 1865 für Wilhelmine,
148 = 15 = — = 8 $\frac{1}{2}$ Jahre Alimente vom 1. April 1861 bis 1. Juli 1869 für Marie,

29 = 25 = 3 = Anwaltskosten,

252 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf. Summa

hierdurch festgestellten Betrag der Schuldsomme, jedoch vorbehältlich ferner auflaufender Raten und Kosten dem klagenden Theile binnen drei-



monatlicher, von Bekanntmachung dieses Mandats an zu rechnender Frist bei Vermeidung der Hilfe zu bezahlen. — Gröbzig, 1. Juni 1869.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
F. Richter.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden die von dem zu Wörlitz verstorbenen Schneidermeister Leberecht Ruppich nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) das zu Wörlitz unter Nr. 66. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Garten, 2 Morgen Wiesewachs in den großen Raumbwiesen, 4 Forstfabeln, einer Schilffabel und einer Kabel von $\frac{1}{2}$ Morgen $1\frac{1}{2}$ Q.-R., welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf zu legenden Rente von jährlich 3 Thlr. 15 Sgr. zu 2320 Thlr. taxirt worden ist,
 - 2) eine Wiese von 1 Morgen 167 Q.-R. auf Pauls Heger, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf zu legenden Rente von jährlich 1 Thlr. zu 600 Thlr. taxirt worden ist,
 - 3) eine Wiese von 2 Morgen auf den großen Raumbwiesen, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf zu legenden Rente von jährlich 1 Thlr. zu 450 Thlr. taxirt worden ist, und
 - 4) eine Wiese von 2 Morgen 24 Q.-R. ebendasselbst, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf zu legenden Rente von jährl. 1 Thlr. zu 470 Thlr. taxirt worden ist,
- im Einzelnen zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Wörlitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Mit-

eigenthums- oder Pfandrechte an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhalt. Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Draniensbaum, 7. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Einwohner Gottfried Henzen und dessen Ehefrau Marie, geb. Wiesener, zugehörige, auf hiesiger Neustadt belegene Wohnhaus und Gehöfte neben Weißklopp, wovon jährlich 3 Thlr. Rente, 9 Sgr. Communal- und Grundsteuer zu entrichten ist, abgeschätzt auf 525 Thlr., wird ausgeklagter Schulden halber hiermit sub-

der 28. Juni c.

als Subhastationstermin, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 100 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Kassenanweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 19. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mehrere neue Häuser in schönster Lage sind zu verkaufen durch
L. Lingner.

Ein Ziegeleigeschäft mit 93 Morgen Acker, davon ca. 50 Morgen Weizenboden, ist zu verkaufen in Verkauf bei Wittenberg.

Mein vor dem Leipziger Thore in Spörel's Garten belegenes neuerbautes Haus mit Garten und allem Zubehör beabsichtige ich zu verkaufen und können Kauflustige täglich mit mir unterhandeln.
Fr. Junke.

Ich bin Willens, mein in Alten nahe an der Mosigkauer Straße gelegenes, neuerbautes Haus mit einem $\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten zu verkaufen. Dasselbe eignet sich seiner guten Lage wegen zu jeder Profession; auch kann 1 Morgen Pachtacker mit übernommen werden.

Kaufliebhaber können täglich mit mir unterhandeln.
Bahnwärter August Schmidt.

Gasthofs-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meinen hier selbst belegenen Gasthof mit Tanzsaal nebst Garten und 6 Morgen Acker zu verkaufen. Zu diesem Geschäfte habe ich Montag, den 28. Juni, Mittags 12 Uhr, Termin anberaumt, zu welchem Käufer eingeladen werden.

Capelle bei Zörbig, 12. Juni 1869.

W. Bannick.

Hausverkauf in Radegast.

Ein zweistöckiges Haus mit 4 Stuben, Kammern, Küche, Brunnen und Keller, neuen großen Hinter- und Nebengebäuden, alles in gutem baulichen Zustande, in einer guten Lage der Stadt Radegast gelegen, zu jedem Geschäft passend, mit 3 Morgen gutem Acker, 5 Morgen sehr schönen Wiesen, wobei noch 4 Morgen Pachtacker mit übernommen werden können, soll mit sämmtlicher Ernte veränderungshalber sofort preiswürdig verkauft werden durch

Ferdinand Hinische in Radegast.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Kreuzgasse Nr. 13. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Franzstraße Nr. 40. ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Mädchenstube und allem geräumigen Zubehör, zum 1. October zu beziehen. Auch kann auf Verlangen Pferdestall und Wagenremise mit abgegeben werden.

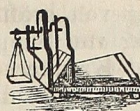
Mauer Nr. 18. sind zwei Wohnungen zum 1. Juli zu vermieten.

Kirchsen-Verpachtung.

Die der Gemeinde Hohersdorf gehörigen diesjährigen Sauerkirchsen sollen Freitag, den 18. Juni, Nachmittag 2 Uhr im dasigen Gasthause meistbietend verpachtet werden. Die Be-

dingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht, und muß die Hälfte des Pachtgeldes nach erfolgtem Zuschlage sofort erlegt werden.
Chrentraut.

Verkaufs-Anzeigen.



Decimalwaagen, Balken-, Tafel- und Standwaagen in allen Größen hält bestens empfohlen
G. Matthias,
Hospitalstraße Nr. 54.

Feine frische voigtl. Tafelbutter, das Pfund 10 $\frac{1}{2}$ Sgr., und gute Schmelzbutter, das Pfd. 8 $\frac{1}{2}$ Sgr., offerirt
Otto Ludwig.

Mir ist der

Stücken-Butter-Verkauf

von der Herzogl. Anh. Domaine Gnettsch übergeben worden.

W. B. Krause.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Isländer Matjesheringe, große Spidaale und Stettiner geräucherte Fettheringe empfing
J. Schindewolf sen.

Stockfisch, täglich frisch gewässert, empfiehlt
J. Schindewolf sen.

Spidaal und Stockfisch,

lekttern stets frisch gewässert, empfing in frischer Waare
G. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Neue Isländer Heringe empfiehlt
Wittve Müller, Rennstraße Nr. 2.

Eine sehr große Partie neuer Federn und Federbetten sind zum billigsten Preise zu haben
Steinstraße Nr. 12.

Ein Clavier für Anfänger ist sehr billig zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 72.



Ein Wiener Flügel und ein tafelförmiges Instrument für Anfänger stehen billig zu verkaufen. Näheres
Bockgasse Nr. 8.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika

(Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.
Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,
E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Der Königl. Kammerherr Baron v. Sehdliß auf Pilgramshain bei Striegau schreibt dem Fabrikanten *N. Zimmermann* in Berlin unter dem 6. Mai d. J. wie folgt:

Was Ihr Malzertract-Gesundheitsbier anbetrifft, so bekenne Ihnen offen und gern, daß ich dasselbe allen ähnlichen Fabrikaten, namentlich dem bekannten Hoff'schen durchaus vorziehe. Nicht eine Flasche ist mir von Ihrer Sendung sauer geworden, welcher Uebelstand bei meinen frühern Bezügen von Hoff fast zur Gewohnheit wurde, auch finde ich Ihr Bier demselben hinsichtlich des Geschmacks überlegen, indem es nicht so unangenehm repetirt.

Als ich im vergangenen Monat auf Anrathen meines Arztes Ihr Bier beorderte, war ich durch Gichtanfalle und Katarrhe den Winter hindurch

so geschwächt, daß ich mich nur mit Mühe fortbewegen konnte; nachdem ich jetzt drei Wochen lang täglich eine Flasche trinke, fühle ich mich schon so gekräftigt, daß ich mit großer Dankbarkeit Ihrer und Ihres Fabrikats gedenke und alles dazu beitrage, um meine Freunde und Bekannte für Sie zu befehlen.

Briefe dieser Art besitze von allen Ständen, permanente Veröffentlichung geschieht aber darum nicht, weil solche mit meinem reellen Preise von 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Flasche für Dessau unverträglich ist. Niederlage hält Herr *Fr. Schulze*, Hospitalstrasse Nr. 3.

N. Zimmermann,

früher 7 Jahre bei Hoff.

Eine fast neue Rirsch- oder Rübenpresse ist billig zu verkaufen Fürstenstraße Nr. 11.

Eine fast neue sehr elegante Doppelcalesche (Landaauer) ist billig zu verkaufen. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Wegen veränderter Disposition ist eine erst in diesem Jahre neu aufgestellte Kochmaschine billig zu verkaufen. Dieselbe ist aufs vortheilhafteste eingerichtet mit offener Platte, Bratbehälter, Bratspieß u., für eine größere Wirthschaft passend. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Eine neue Laube ist wegen Umzugs billig zu verkaufen Franzstraße Nr. 13.

Zwei gute starke Zughunde sind zu verkaufen bei *G. Liesche*, Streichholzfabrikant vor dem Leipziger Thore.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen.
Wall Nr. 3.

Mauer Nr. 10. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 10.

Frischer Kall

ist Donnerstag, den 17. Juni, früh auf meiner Ziegelei zu haben. L. Bergholz.

Birnbaum- und Lindenholz kauft und zahlt die höchsten Preise Paul Desbarats.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Alten Nr. 7.

Eine Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen beim Kossath G. Geißler in Regau.

Eine verschleißbare Marktbude, für Obstpächter sich gut eignend, hat zu verkaufen C. Voigt in Coswig.

Torfverkauf.

In der hiesigen städtischen Torfgräberei im Bösig ist von jetzt ab wieder guter trockener Torf zu haben.

Der Preis desselben ist dahin ermäßigt worden, daß das Tausend aus den Scheunen nicht mehr 1 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf., sondern 1 Thlr. 10 Sgr.

und im Freien aber statt 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. nur 1 Thlr. 5 Sgr. kostet.

Außer diesem Kaufpreise ist nur noch das Aufschlagelohn mit 1 Sgr. 3 Pf. pro Tausend zu bezahlen.

Gräfenhainichen, 7. Juni 1869.
Der Magistrat.

Roch'sche Briefcouvertfabrik Augsburg.

Briefcouverts mit farbig gedrucktem und erhalten geprägtem Firmenstempel, 3 Thlr. p. Mille bei Abnahme von wenigstens 5 Mille. Muster stehen zu Diensten. Agenten gesucht.

Vermischte Anzeigen.

Die am 11. v. Mts. zu New-York geschehene eheliche Verbindung unseres Sohnes **Eduard Günther**, Maschinist daselbst, mit Fräulein **Bertha Bernhardt** aus Kostoek zeigen wir hiermit Verwandten und Freunden ergebenst an.
Coswig, 12. Juni 1869.
Der Bauführer **Günther** und Frau.

800 Thlr. werden gegen pupillarische erste Hypothek zu leihen gesucht durch den Rechtsanwalt **Siegfried**.

450 Thlr. sind gegen genügende Sicherheit zu verleihen Flössergasse Nr. 41.

5000 Thlr. sind auf Acker Sicherheit zu verleihen durch L. Linzner, Breite Straße Nr. 44.

Einen Maschinenschlosser und einen Metalldreher sucht Leopold Popik, Dessau, Rennstraße Nr. 12.

Lehrlings-Gesuch. (38r. Confession).

Anfangs Juli oder August suche ich für mein Tuch-, Manufactur- und Modewaaren-Geschäft einen mit guten Zeugnissen und tüchtigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann. Am Sabbath und an Festtagen ist das Geschäft geschlossen.
Hildesheim.

J. Meyerhof, am Plage.

Ein kräftiges Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, und die Wäsche, so wie die häusliche Arbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 1. Juli gesucht
Böhmische Gasse Nr. 24.

Wirthschafterinnen und Köchinnen können Stellen erhalten durch L. Linzner.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht
Steinstraße Nr. 54., parterre.

Ein anständiges Mädchen wird als Aufwartung zum sofortigen Antritt gesucht
Franzstraße Nr. 1.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das auch in der Küche etwas Bescheid weiß, findet zum 1. Juli oder 1. August einen guten Dienst. Näheres Neue Reihe Nr. 10.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein unverheiratheter Gärtner, welcher bis zum 1. Juli d. J. auf einer Herzogl. Domaine in Anhalt in Condition steht, sucht anderweitig Stellung. Näheres ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein goldener Ring ist gefunden worden und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden beim Kammermusikfuchs.

Ein Portemonnaie mit Inhalt ist gefunden worden. Der resp. Eigenthümer erhält solches zurück. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.



Für Dessau und Umgegend haben wir den Alleinverkauf unserer Cigaretten dem Herrn

C. Wulst in Dessau

übertragen.

Hamburg, im Juni 1869.

v. d. Porten & Co.

Bad Alexisbad.

Anfang der Saison am 15. Mai.

Dr. Schauer.

Hôtel-Gröfönung in Leipzig.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit 1859 geföhrte Hôtel de Prusse hier heute verlasse und mein neu erbautes Hôtel unter der Firma

Hôtel Hauffe

eröfnet habe. Dasselbe ist mit allem, den neuesten Erfahrungen entsprechenden Comfort ausgestattet, liegt im schönsten Theile der Stadt, an der neuen Promenade vis-à-vis dem Museum, der Post, der Universität, dem neuen Theater und bietet dadurch den mich gütigst Besuchenden den angenehmsten Aufenthalt.

Leipzig, 1. Juni 1869.

Albert Hauffe.

Anh.=Dessauische Landesbank.

Nach an uns erstatteter Anzeige sind

- 1) die zu den Dividendenscheinen unserer Actien Lit. A., Emission vom 31. März 1850, unter den Nummern 293, 4695, 7222, 7241, 12215, gehörigen Talons d. d. Dessau 31. März 1861,
- 2) die Actie Nr. 1580 der Emission vom 1. Juli 1864

verloren gegangen.

Wir fordern die etwaigen Inhaber der besagten Talons und Actie hiermit auf, dieselben bei uns einzuliefern oder ihre etwaigen Rechte an denselben geltend zu machen.

Unterbleibenden Falles werden in Verfolg des in §. 26. unserer Statuten geordneten Verfahrens eventuell diese Documente für nichtig erklärt und bez. an deren Stelle neue ausgefertigt werden.

Dessau, 12. Juni 1869.

Anhalt-Dessauische Landesbank.
Hermann Kühn. Dissent.

Ein Uhrschlüssel mit Kette und Petschaft ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, die Sachen in der Adlerapothek gegen Belohnung abzugeben.

Ein grauer Affenpinscher ist zugelaufen und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden in

Hinsdorf Nr. 13.

Von der Franzschule bis zur Wallstraße ist ein Zeichentuch verloren worden. Gegen gute Belohnung wird um Rückgabe gebeten

Wallstraße Nr. 11.

Am Freitag Nachmittag ist von den Linden bis nach der Kaserne ein kleiner brauner Kinderhut verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Cavalierstraße Nr. 14. abzugeben.

Gute Erde kann unentgeltlich abgefahren werden

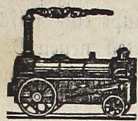
Salzgasse Nr. 1.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung von Bürgermeister und Rath der Stadt Rötzen in dieser Nummer theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß für den 28. Juni d. J. Nachmittags 1 Uhr ein gemeinschaftliches Diner bei dem Eisenbahn-Restaurateur Plenz verabredet worden ist und die dazu erforderlichen Einrichtungen getroffen sind.

Rötzen, 10. Juni 1869. Das Comité.

Um Zersplitterungen zu vermeiden, laden im Interesse der Sache die Unterzeichneten ihre Collegen ergebenst ein, durch ihre Theilnahme an der Börse und dem gemeinschaftlichen Diner das Unternehmen zu fördern und zu sichern.

A. Säuberlich. C. Roth. E. Weste.
Jul. Wagner. Nobiling. J. Friedheim.
Louis Wittig. Albert Wrede. Emil Meyer.
S. Fürstenheim.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 15. Juni c. ab wird in den Zügen 5 Uhr 10 Min. früh von Wittenberg, in Köthen 8 Uhr Vorm., 1 Uhr Nachm. von Köthen, in Wittenberg 3 Uhr 50 Min. Nachm., auch Beförderung in IV. Wagenklasse von allen Stationen dieser Linie stattfinden.

Berlin, 10. Juni 1869.

Die Direction.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Billets zu ermäßigten Preisen werden ausgegeben:

- 1) täglich mit 3-tägiger Gültigkeit von und nach allen Stationen der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn,
- 2) täglich mit 6-tägiger Gültigkeit nach Thale und Ballenstedt von den Stationen Wittenberg, Coswig, Dessau und Zerbst,
- 3) täglich mit 10-tägiger Gültigkeit nach Wasserleben (Wernigerode, Ilseburg) und Biernburg von den Stationen Wittenberg, Dessau, Zerbst,
- 4) Sonntagsbillets zu einfachen Preisen, gültig für Hin- und Rückfahrt am Sonntag,
- 5) Jeden Mittwoch für die Zeit der Industrie-Ausstellung in Wittenberg gleichfalls Billets nach Wittenberg zu einfachen Preisen, gültig für Hin- und Rückfahrt.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Zu dem am 18. Juni c. in Zerbst stattfindenden Markt wird als Fortsetzung des Zuges 32. — 5 Uhr 30 Min. Nachm. ab Zerbst — ein Extrazug 6 Uhr 27 Min. Nachm. von Dessau abgelaufen, der um 8 Uhr in Leipzig eintrifft und mit welchem Personen und Vieh zu den tarifmäßigen Sätzen befördert werden.

Berlin, 7. Juni 1869.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

Zur gefälligen Beachtung für die Herren Brennereibesitzer.

Nach mehreren sachgemäßen Versuchen ist es mir vollständig gelungen, die continuirlich arbeitenden Brennapparate dahin wesentlich zu verbessern, daß ein Verstopfen derselben während des Betriebes nicht vorkommen kann.

Diese Apparate, welche sowohl Feuerungsmaterial als Wasser sparend sind, brennen 1000 bis

1200 Quart, auf besonderes Verlangen 1200 bis 1800 Quart Maische in einer Stunde ganz rein ab und liefern Spiritus von 84 bis 88 Procent durchschnittlich. Gleichzeitig mache ich auf die gewöhnlichen Brennapparate, welche aus zwei Blasen und einer Entlutterungscolonne, mit und ohne Becken bestehen, aufmerksam, und können die Blasen der Billigkeit wegen von Stein oder Gußeisen sein.

Für die Brennapparate, welche gute und reine Waare als Branntwein liefern sollen, kann ich meine dazu construirte Rectificationscolonne empfehlen und leiste für sämtliche Fabrikate vollständig Garantie.

Auf Anfrage ertheile ich gern Näheres.

Neuhaldensleben, im Juni 1869.

F. Rath.

Turnverein zu Dessau.

Außerordentliche Hauptversammlung



Dienstag, den 15. Juni c.,
Abends 9 Uhr,

im Saale des Rathskellers.

Tagesordnung: Wahl von Abgeordneten zu dem am 4. Juli c. in Köthen stattfindenden Gaurntage.

Dessau, 7. Juni 1869. Der Vorstand.

Robitsch's Bierhalle.

Dienstag, den 15. und Mittwoch, den 16. Juni,

Auftreten der

Leipziger Couplet-Sänger

im neu decorirten Sommer-Theater.

Die neuesten komischen Vorträge werden in täglich neuem Programm aufgeführt. Die gewöhnlichen Abonnements-Concerte fallen am 16. und 18. Juni aus.

Jugend-Billets bis zur Kassenöffnung in Robitsch's Bierhalle.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Sgr. — Programm a. d. Kasse gratis.

NB. Die Vorstellungen dauern nur diese Woche. Durch das täglich neue Programm wird das Interesse gesteigert, so daß ich mit Bestimmtheit einen immer größer werdenden Genuß versichern kann und bitte ich, durch zahlreichen Besuch dieses Unternehmens unterstützen zu wollen.

F. Ehrenberg.

Mittwoch, den 16. Juni,
Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Tagesordnung: Vortrag über das Anhalt. Bergunternehmen bei Frose, — über das Nordlicht, — über einige neue sehr interessante Funde in Anhalt, — über die Patina u. s. w."

Restauration zum Rathskeller

empfehle heute ganz frisch marinirten Muldaal in und außer dem Hause.

Ergebenst

F. Olberg.

(Eingesandt.)

(?) Rötzen 8. Juni. Auf die schon Anfangs d. J. vollzogene Vorstands-Neuwahl bei der hiesigen israelitischen Culturgemeinde kommen wir heute deshalb zurück, weil erst jetzt, nach vielen Weiterungen und in die Länge ziehenden Umständen, der neugewählte Vorstand sein Amt angetreten hat. Es hat nicht an Versuchen gefehlt, die Wahl rückgängig zu machen — aber vergebens. Der bisherige Vorsteher Kaufmann Emil Meyer hatte das Vertrauen der Mehrheit in der Gemeinde eingebüßt und ungeachtet aller Bestrebungen seiner Anhänger, ihn auf seinem Posten auch ferner zu erhalten, mußte er von der Hütche heruntersteigen und bei der Neuwahl gehörte er zu den durchgefallenen Candidaten. An seiner Stelle und für seinen freiwillig verzichtenden Collegen wurden gewählt die Herren Kaufmann Moriz Märker und Commissionsrath Fürstenheim. Ehrlich gesagt, ist uns dies Resultat erwünscht und freuen wir uns, daß der alte Vorstand solchen Männern Platz gemacht hat, von deren Gerechtigkeits- und Billigkeitsinne wir hoffen dürfen, daß sie die Verwaltung mehr im Geiste und nach den berechtigten Wünschen der Gemeinde-Mehrheit führen werden. In Bälde werden sie, wie wir hören, mit einem so nothwendigen neuen Statut hervortreten, das alle Ungehörigkeiten und Uebergriffe inskünftige ausschließt und namentlich jeder auffallenden Beeinflussung bei den Wahlen wenigstens soweit einen Kegel vorschreiben wird, daß z. B. Personen geistlichen Characters sich nicht die Freiheit nehmen, auf die Wahlen in einer unsrer Ansicht nach völlig unzulässigen Weise einzuwirken. Auch dürfen wir ferner u. A. erwarten, daß es jedem Gemeindegliede wieder, wie in früherer Zeit, unbenommen sein wird, zwanglos und nach Belieben mit Hülfe

eines eignen Schlüssels den Gottesacker und die Grabstätte seiner entschlafenen Lieben aufzusuchen. Alle diese Verbesserungen, wie überhaupt eine frische gute Bahn erwarten wir vom verehrten neuen Vorstand, dem dann die Anerkennung der Gemeinde nicht fehlen wird.

Ein anständiges junges Mädchen wird zum sofortigen Antritt als Mamsell gesucht. Nähere Auskunft erteilt

Frau Schade,

Zerbster Straße Nr. 27.

Eine neumilchende Kuh ist nebst dem Kalbe zu verkaufen bei

Gottfried Laue
in Pötnitz.

Zu dem am 11. und 12. d. Mts. hier abgehaltenen Wollmarke wurden 1118 Etr. 2 Stein 4 Pfd. Wolle, mithin 270 Etr. mehr als im vorigen Jahre eingeführt und zum Verkauf gestellt. Die Wäsche war durchgängig gut. Am ersten Markttage wurde Wolle gar nicht, am 2. Tage die kleinen Posten meist alle verkauft, während die großen Domänen nicht verkauft haben.

Der Preis stellte sich von 5½ bis 8 Thlr., also ungefähr 4 Thlr. niedriger als im vorigen Jahre, pro Stein heraus.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Dr. Emmert a. Bern. Rentiere Lekun a. Berlin. Fabrikant. Wille nebst Gemahlin aus Neumünster, Mathias a. Burg und Seidler und Advocat Göster a. Chemnitz. Kaufl. Schmidt, Bester, Lindemann und Willert a. Magdeburg, Möbius u. Dybgen a. Hamburg, Stange, Storme, Neumann u. Stomann a. Leipzig, Turnau u. Schneider a. Berlin, Janke u. Kramer a. Elberfeld, Trömming a. Stuttgart, Wefing u. Hauenschild a. Hannover, Mathies a. Blotho, Just a. Chemnitz, Löwenberg a. Berlin und Habertorn a. Rotenburg.

Goldener Hirsch. Fabrik. Prager a. Wien. Baumeister Rode a. Königsberg. Rentier Schab nebst Gemahlin a. Mostau. Major Altmann a. Petersburg. Kaufl. Krüger a. Wernigerode, Raßbach a. Zerbst, Desberon a. Altena, Böhmer, Hille, Strubel, Schulz u. Peters a. Magdeburg, Frühauf a. Plauen u. Bendix a. Halle u. Anton, Rumpf, Lemmler, Hendel u. Salmuth a. Berlin.

Goldener Ring. Rittergutsbesitzer v. Lancken und v. Harder a. Rügen. Particulier Lange a. Königsberg. Rentier Steinhauer a. Greifswald. Musikdirector Fuchs a. Wiesbaden. Kaufl. Winkelmann, Ploß u. Westphal a. Berlin, Niemann u. Scholz a. Dresden, Schlochauer a. Hamburg, Rudolphi a. Demmin, Maas a. Grefeld, Solzhaußen a. Cöln u. Becker a. Aachen.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 15. Juni: 16°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.